

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 40 (1967)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, 6000 Luzern
Ø Privat 041 / 2 60 46 Geschäft 041 / 2 13 60

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Schaad Josef, Obermatt,
6052 Hergiswil NW — Ø Privat 041 / 75 15 45 Geschäft 041 / 3 02 02

Sektion Aargau

Präsident Fourier Basler Hugo, Gemeindeverwalter, 5400 Ennetbaden. Ø P 056 / 2 26 82 G 056 / 2 67 53
1. Techn. Leiter Oblt. Qm. Rüegg Theo, Lindenhof 3, 5430 Wettingen. Ø P 056 / 6 02 83 G 056 / 7 51 51
2. Techn. Leiter Lt. Qm. Heller Alois, 5300 Turgi und Lt. Qm. Heuberger Heinz, 5412 Gebenstorf.

Stammtisch in Aarau	Mittwoch, 29. November	Restaurant Affenkasten
Stammtisch in Wettingen	Freitag, 24. November	Hotel Zwyssighof
Stammtisch in Brugg	Mittwoch, 29. November	Hotel Rotes Haus
Stammtisch in Frick	Freitag, 24. November	Restaurant Rebstock
Stammtisch in Lenzburg	Freitag, 24. November	Restaurant Ochsen
Stammtisch in Zofingen	Freitag, 24. November	Restaurant Schützenstube

- 29. November Eine Vorstandsdelegation wird den Stammtisch in Brugg besuchen und hofft auf ein anregendes Gespräch mit den Brugger Kameraden.

Am 23. September fand in Zusammenarbeit mit dem Feldweibelverband, Sektion Aargau, die *Besichtigung der Firma Contraves AG, Zürich*, statt. Trotz des sehr schönen Herbstwetters nahmen aus unseren Reihen 55 Kameraden teil.

Vorerst wurden wir von Herrn Direktor Moser herzlich begrüßt. In einem Film- und Dia-Vortrag machte er uns mit der Entwicklung und dem Fabrikationsprogramm eingehend vertraut. Anschliessend wurde uns das radargesteuerte Feuerleitgerät für die Fliegerabwehr «*Super-Fledermaus*» im Einsatz vorgeführt. Im Rundgang durch die Werkanlagen konnten wir uns vom sehr hohen Stand des Fabrikationsprogrammes überzeugen, das nebst der «*Super-Fledermaus*» auch EOTS-Flugbahnvermessungsanlagen, ESRO-I Forschungssatellit, Zenith-I Höhenforschungsraketen, Fliegerabwehraketen, 35-mm-Fliegerabwehr-Panzer und anderes mehr umfasst. Nebst dem Waffen- und Forschungsprogramm durften wir aber auch feststellen, dass die Firma auf dem Gebiet der «*Leichtbauweise*» sehr aktiv ist. Es bestehen bereits Wohnkolonien, die nach dieser Art erstellt wurden. Die entsprechenden Bauteile werden aus Abfallprodukten des Hauptfabrikationsprogrammes hergestellt.

Nur zu rasch war die Besichtigung vorbei und Herr Direktor Moser offerierte uns in der Werkkantine einen herrlichen Zobig.

Wir möchten es nicht unterlassen, der Firma und vorab Herrn Direktor Moser für die gewährte Besichtigung und den Zobig recht herzlich zu danken. Zur Pflege der Kameradschaft zwischen Feldweibel- und Fourierverband trafen sich anschliessend die Teilnehmer beider Verbände im Hotel Zwyssighof, Wettingen, zu einem kameradschaftlichen Hock.

Stammtisch Zofingen. Am 29. September entspann sich im Saale des Restaurant Schützenstube eine interessante Diskussion über das Verhältnis des Fouriergehilfen zu seinem Fourier und seinem Kommandanten. Hptm. G. Siegenthaler, 1. technischer Leiter des Zentralvorstandes Schweizerischer Fouriergehilfen beleuchtete die Frage in sympathischen Ausführungen aus der Sicht des Fouriergehilfen. Der Fouriergehilfe, der im Idealfall nach dem 1. oder 2. WK zum Fouriergehilfenkurs aufgeboten wird, ist insbesondere im Rechnungswesen sehr gut ausgebildet. Er will in erster Linie dem Fourier helfen und ihn entlasten. Es ist bekannt, dass die Aufgabe des Fouriers in letzter Zeit durch Zuweisung neuer Gebiete, durch die Motorisierung und die differenziertere Vpf. ständig angewachsen ist. Es ist wünschenswert, dass der Fourier den Fouriergehilfen zumindest vor dem WK orientiert, ihm Unterlagen, z. B. den Menuplan, zustellt und nicht vergisst, dass er in ihm einen ausgebildeten Mitarbeiter besitzt, der nur darauf

wartet, seinen Kenntnissen entsprechend eingesetzt zu werden. Somit ist auch der Fourier dem Kommandanten gegenüber für die Tätigkeit des Fouriergehilfen verantwortlich. Ferner wurde in der Diskussion festgestellt, dass die ausserdienstliche Zusammenarbeit zwischen Fouriern und Fouriergehilfen erfreulicherweise harmoniert und in Zukunft noch enger gestaltet werden könnte. Beispielgebend waren die gemeinsamen Wettkämpfe in Luzern.

Endschiessen in Zofingen. Ein bezüglicher Bericht folgt in der nächsten Nummer.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Hochstrasser Hanspeter, Greifengasse 1, 4058 Basel. Ø P 061 / 24 92 71 G 061 / 23 98 40
1. Techn. Leiter Oblt. Bosshardt Hugo, Schanzweg 54, 4132 Muttenz. Ø P 061 / 41 75 15 G 061 / 23 58 00 / 426
2. Techn. Leiter Lt. Qm. Schärer Felix, Gotthardstrasse 46, 4000 Basel. Ø P 061 / 39 63 14

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, Restaurant Schuhmachernzunft, Hutgasse 6.

● *Mittwoch, 22. November, 20.15 Uhr, im Saal des Restaurants Schuhmachernzunft, Basel. Besprechung der Wettkampfresultate der 15. Schweizerischen Fouriertage 1967 in Luzern.* Unseren Wettkämpfern sei nochmals obiges Datum in Erinnerung gerufen. Auch wer nicht aktiv teilnehmen konnte, vor allem aber unsere jungen Mitglieder, dürften von der Aufgabenbesprechung ebenfalls profitieren. Unsere Einladung gilt daher selbstverständlich allen Mitgliedern.

Diskussionsabend über das Thema: Psychologischer Krieg im heutigen Weltgeschehen. Wie unserem September-Zirkular zu entnehmen war, sahen wir uns leider genötigt, die für den 20. September vorgesehene Funkausbildung kurzfristig vom Programm abzusetzen. Dafür gelang es uns, Herrn Werner Wöhrle handstreichartig für die Leitung eines Diskussionsabends zu gewinnen. Es war beileibe nicht der Grossaufmarsch, den wir uns insgeheim erhofft hatten, der an jenem Mittwochabend im Restaurant Schuhmachernzunft einsetzte. Ein mageres Grüppchen Getreuer und ein Jungmitglied setzten sich mit Herrn Wöhrle zusammen, um von ihm einleitend über das Wesen des subversiven Krieges orientiert zu werden. Er tat dies auf sehr einprägsame Art unter Zuhilfenahme von Beispielen aus der jüngsten Vergangenheit, wobei gleich offenbar wurde, über welch immenses Wissen unser Gast in dieser Materie verfügt. Unvermeidlicherweise rückten China, Mao Tse Tung und dessen Ansichten über den Kommunismus in den Vordergrund, welche Themen dann auch in der nachfolgenden, sehr ausgiebig benützten Diskussion das Hauptinteresse für sich beanspruchten. Hätte unser Präsident nicht gelegentlich zum Aufbruch gemahnt, wären die Diskussionsteilnehmer wahrscheinlich mit dem Gesetz über den Wirtschaftsschluss in Konflikt geraten.

Es ist zu hoffen, dass Herr Wöhrle, obschon stark durch die Sektion Heer und Haus und den Schweizerischen Aufklärungsdienst beansprucht, gelegentlich wieder zu einem solch anregenden Abend gewonnen werden kann und dass dannzumal eine etwas ermutigendere Teilnehmerzahl registriert werden darf.

Verkaufszentrale  **Zürich**

Speisekartoffeln Karotten Sauerkraut Qualitätsgemüse

empfiehlt militärischen Schulen und Kursen zu prompter und zuverlässiger Lieferung.
Verlangen Sie Spezialofferte für Militär.

8005 Zürich Quellenstrasse 2 Telephon 051/44 95 44

Sektion Bern

Präsident Fourier Wenger Hans, Holligenstrasse 43, 3000 Bern.
1. Techn. Leiter Hptm. Fässler Heinz, Königstrasse 201, 3097 Liebefeld.
2. Techn. Leiter Hptm. Bucher Hans, Rosenmattstrasse 13, 3250 Lyss.

Ø P 031 / 45 35 66 G 031 / 62 24 44
Ø P 031 / 63 48 01 G 031 / 64 81 11
Ø P 032 / 84 40 38 G 032 / 84 23 55

● *Hauptversammlung 1968.* Begründete Anträge zu Handen der Hauptversammlung vom 23. März 1968 in Büren an der Aare sind bis zum 31. Dezember 1967 dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Anträge für Statutenrevision sind gemäss Art. 15 ebenfalls bis zu diesem Datum einzureichen.

Gebirgsübung 1967. Bei prächtigem Herbstwetter und fast hochsommerlicher Hitze starteten wir «hellgrünen» Soldaten, Offiziere und Fouriere am 23. September zur Gebirgsübung. Sie stand wieder unter der Leitung unseres bewährten 1. technischen Leiters, Hptm. Fässler Heinz, und führte uns ins Gebiet des Hahnenmoospasses. Wie schon letztes Jahr hatte es sich der Kriegskommissär der Felddivision 3, Oberstlt. Bryner, nicht nehmen lassen, an der Übung teilzunehmen. Von Bern über Thun — Spiez — Zweisimmen erreichten wir mit der Bahn Lenk. Bereits am Bahnhof Lenk erwartete uns der Qm. der MSA 37, Major Schärer, und erklärte uns anschliessend in einem kurzen Referat den Dienst einer MSA. Unter Führung von Hptm. Randin, Qm. Spit. Abt. 72, konnten wir das Basisspital Lenk besichtigen. Dies war für uns sicher ein nicht alltägliches Erlebnis. Wir konnten selbst feststellen, dass das Militärspital wirklich gut eingerichtet ist und den Bedürfnissen voll und ganz entspricht. Mit dem Autocar fuhren wir bis Bühlberg. Von dort aus stiegen wir in einem ca. einstündigen Fussmarsch zum Restaurant Hahnenmoospass auf, das wir in der Abenddämmerung erreichten. Nach Bezug der Unterkunft und kurzer Retablierung wurde schon das Nachtessen serviert. Wir alle waren sehr gute Stimmung und freuten uns über den prächtigen Tag. Bis spät in die Nacht sassen wir bei frohem Jass und gemütlichem Schwatz beisammen. Sonntagmorgen um 6.30 Uhr wurde Tagwache «geblasen». Nach dem Morgenessen folgte eine kurze Lektion Geographie und sogleich begann der theoretische Teil der Gebirgsübung. Oberstlt. Bryner sprach ausführlich mit treffenden Worten über Neuerungen im Versorgungs- und Rückschubwesen der Armee. Besonders aufschlussreich waren seine Ausführungen über die gemachten Erfahrungen während der Rückschubperiode der grossen Korpsmanöver 1965 FAK 1 und WK 1967 der Felddivision 3. Es war sehr kurzweilig seinem Referat zuzuhören, wurden doch hie und da seine sachlich gut formulierten Ausführungen durch ein paar lustige Bemerkungen ergänzt. Wir alle danken ihm bestens für seine Bereitwilligkeit, den «Theoretürgg» zu leiten. Inzwischen war es 10 Uhr und wiederum ein wunderschöner Tag geworden. Der eigentliche Gebirgsmarsch kam an die Reihe. Wir bestiegen das 2196 m hohe Regenbolshorn. Herrlich war der Ausblick auf die schöne Bergwelt. Der für einige Teilnehmer etwas beschwerlichere Abstieg Richtung Adelboden verlief ohne Zwischenfall und gegen 12.15 Uhr langten wir alle wohlbehalten bei einer Alphütte, etwas oberhalb Geissbühl, zur Mittagsrast an. Nach der Mittagsrast marschierten wir weiter das Engstlental hinab nach Adelboden. Die Hitze war beinahe etwas drückend geworden und ein guter Trunk am Ziel bekam uns gut. Mit dem Postauto fuhren wir weiter nach Frutigen und wieder mit der Bahn zurück nach Bern.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, 3012 Bern.

Ø P 031 / 23 53 27 G 031 / 64 43 75

Am *Pistolenschiessen in Biglen* erreichten Kranzresultate: 85 Punkte Herrmann W.; 82 Maquelin W.; 81 Michel V.; 80 Liechti H. und 79 Pfister Ch. Die Gruppe Spatz steht im 20. Rang von 126 Gruppen, «Nachschub» im 97. Wappenscheibengewinner Gruppe I: h. c. Michel V., Gruppe II: Pfister Ch.

Am ersten *Forstschiessen* klassierten sich die Fouriere: Gruppe «Entrecôte» mit 674 Punkten im 4. Rang von 51 Gruppen, die «Laubfrösche» mit 612 im 33. Rang. *Kranzresultate:* Herrmann W. 138 Punkte; Liechti H. und Maquelin W. 136; Pfister Ch. und Rupp G. 132; Zgraggen A., Sulzberger E. und Monnier M. 128. *Wappenscheibengewinner:* Herrmann W. (I) und Zgraggen A. (II).

Vom *Bundesprogramm* sind noch nachzutragen die Kartenresultate von Maquelin W. 125 Punkte; Grognez J. L. 114; Holzer R. 110; Steiner J. J. 108; Pally J. 106 und Sulmoni S. 104.

● Unser *Herrenabend* findet also statt, Samstag, den 18. November, im «Jäger» wie letztes Jahr. Die Teilnehmer des Endschiessens werden die Einladung bereits erhalten haben. Weitere Interessenten möchten sich bei Präsident Liechti Hans zur Teilnahme anmelden.

Das 25jährige *Jubiläum der PS* gehört der Vergangenheit an. Es war ein gelungenes Fest und wird den allermeisten in guter Erinnerung bleiben. Dass nicht allen gelegentlichen Kranzschützen ein besserer Erfolg beschieden war, ist zwar einerseits bedauerlich, andererseits wird die «Pechsträhne» von ihnen sicherlich mit Seelengrösse überwunden werden können! Als Rangerste figurieren: Herrmann W. mit 59 Punkten und beim Damenstich Frau Erich Eglin! Zum Jubiläum selber sei noch speziell unterstrichen, dass von den Gründern der PS die Kameraden Ehrenmitglied Zanetti Ildo und Lenzinger Sepp mit dabei waren. Ehre ihrer Vereinstreue!

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Peder Claus, Tittwiesenstrasse 60, 7000 Chur. Ø P 081 / 22 78 67 G 081 / 22 09 21
Techn. Leiter Oblt. Carnot G., Hauptstrasse 1, 7013 Domat / Ems. Ø P 081 / 36 14 14 G 13 oder 081 / 21 21 21

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Bürge Jakob, Romanshornerstr. 25, 9302 Kronbühl. Ø P 071 / 25 64 04 G 071 / 97 11 70
1. Techn. Leiter Hptm. Frisch A., Eckwiesenstrasse 15, 8408 Winterthur. Ø P 052 / 25 45 05 G 052 / 23 30 31 int. 17
2. Techn. Leiter Hptm. Kuster H. R., St. Georgenstr. 166, 9011 St. Gallen. Ø P 071 / 22 71 32 G 071 / 23 17 71

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Bruggmann Paul	Hagenbuchstrasse 30a	9000 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Schulstrasse 3	9403 Goldach
	Frauenfeld	Fourier Nobs Paul	Eibenstrasse 8	8500 Frauenfeld
	Oberland	Fourier Eggenberger Burkhard	Sporgasse	9470 Buchs SG
	Toggenburg	Fourier Graber Jean-Pierre	Hofjüngerstrasse 28	9630 Wattwil
	Wil	Fourier Wirth Heinrich	Asterweg 4	9240 Uzwil
	Glarus	Fourier Lütschg Jakob	Unterbach	8867 Niederurnen
	Oberthurgau	Fourier Seitz Alfred	Berglistrasse 4	9320 Arbon
	See / Gaster	Fourier Gerzner Willy	Greithstrasse 29	8640 Rapperswil

Am Samstagmorgen, dem 7. Oktober, besammelten sich ca. 30 Offiziere und Fouriere aus unserer Sektion bei der Talstation der Pizolbahn in Wangs, um im Rahmen der diesjährigen *Herbstübung* einige angenehme Stunden im prachtvollen Pizolgebiet zu verbringen. Mühelos schwebten wir vorerst in den Kabinen der Pizolbahn der Zwischenstation Furt zu. Der anfänglich noch etwas bedeckte Himmel lichtete sich zusehends und die Morgensonne liess die farbenfrohe Herbstlandschaft im schönsten Gewand erscheinen. Bald war der Ausgangspunkt erreicht und nach der Einnahme einer kleinen Stärkung im Bergrestaurant nahmen wir den steilen Aufstieg in Angriff. Nach etwa zweistündigem Marsch erreichten wir gruppenweise die Pizolhütte. Inzwischen war es Mittag geworden; Zeit um bei einem Glas Veltliner das mitgebrachte Mittagessen einzunehmen. Als Dessert servierten uns unsere technischen Leiter einen Fragebogen mit Aufgaben aus dem Gebiet der «Ersten Hilfe» und der «Verpflegung im Gebirge». Nachdem uns der Hüttenwart noch die bekanntesten Gipfel aus den uns umgebenden Bergketten gezeigt hatte, rüsteten wir uns zum Abstieg. Für die älteren Kameraden war eine etwas leichtere Route vorgesehen, während das Gros der Teilnehmer über Valens nach Pfäfers abstieg. Wo während den Wintermonaten emsiger Betrieb herrschte, war nun Ruhe eingekehrt und die für diese Jahreszeit noch warmen Sonnenstrahlen schmolzen den vor einigen Tagen gefallenen Schnee wieder weg. Der Weg führte uns alsdann beim alten «Bad Pfäfers» vorbei, wo es sich einige Kameraden nicht nehmen liessen, sich im Männerbad nach den Strapazen dieser Bergtour zu erfrischen. Die letzte Etappe brachte uns nach Bad Ragaz, wo wir in das Postauto einstiegen, um nach Wangs zurückzufahren. Genau nach Zeitplan konnten wir abtreten und gruppenweise die Heimfahrt antreten. Für sämtliche Teilnehmer war auch diese, von prachtvollem Herbstwetter begünstigte Übung, zu einem Erlebnis geworden. Schade, dass nicht eine grössere Zahl Kameraden daran teilnahm.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Jenzer Heinz, Fliederweg 8, 4562 Biberist.
Techn. Leiter Oblt. Allenbach Peter, Klarastrasse 33, 4600 Olten.

Ø P 062 / 4 23 43
Ø P 065 / 4 76 29 G 031 / 22 27 01

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Marktag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

Die Bergwanderung vom 23./24. September führte uns dieses Jahr in den Neuenburger Jura. So zahlreich in den früheren Jahren die Anmeldungen für diesen traditionellen Anlass eingetroffen sind, so spärlich war dieses Jahr das Interesse. Trotzdem, wir haben es gewagt und hatten nichts zu bereuen. Wie selten in einem Jahr war uns das Wetter hold und der Jura zeigte sich in seinem schönsten Gewande. Am Samstag stiegen wir von Villeret aus durch die romantische Schlucht der Combe Grède auf den Chasseral, um dort Nachtquartier zu beziehen. Eine wunderbare Rundsicht und am Sonntagmorgen ein schöner Sonnenaufgang belohnten unsere Mühe des Aufstieges. Die eigentliche Jurawanderung vom Sonntag führte über die saftigen Jura-Weiden hinunter ins Val de Ruz nach Le Pâquier und wieder hinauf durch Wälder und Wiesen bis zu der Vue des Alpes, wo uns tatsächlich ein eindrucksvolles Panorama geboten wurde. Wir stiegen in der Folge noch bis zum Tête de Ran, um dort unsere Wanderung mit dem Abstieg nach Les Hauts Geneveys abzubrechen. Befriedigt, einen wirklich schönen Wandertag erlebt zu haben, kehrten wir nach Solothurn zurück. Hoffen wir, dass nächstes Jahr unserer alljährlichen Bergwanderung wieder mehr Beachtung geschenkt wird.



† Oberstlt. Werner Marthy
KK Ter. Br. 10

Am Mittwoch, dem 4. Oktober, wurde in Flums, wo er am 15. Januar 1915 das Licht der Welt erblickt hatte, Oberstlt. Werner Marthy zu Grabe getragen. Zu seiner letzten Ehre trafen sich an seinem Grabe eine grosse Zahl Freunde und Bekannte, Vorgesetzte und Mitarbeiter aus privaten, geschäftlichen und militärischen Kreisen. Werner Marthy besuchte in Flums die Primar- und Realschule und absolvierte danach in St. Gallen mit bestem Erfolg eine Banklehre. Sein Streben ging weiter und deshalb besuchte er mehrere Kurse an der Handelshochschule St. Gallen. 1944 wurde er an die Sarganserländische Spar- und Kreditkasse berufen und im Jahre 1952 zum Hauptdirektor der Schweizerischen Hypotheken- und Handelsbank in Solothurn

gewählt. Dank seiner weitherum bekannten und anerkannten Fachkenntnisse brachte er dieses Institut mit seinen Zweigniederlassungen in der deutschen und französischen Schweiz in den letzten 15 Jahren zu hoher Blüte. Seine Interessen beschränkten sich jedoch nicht nur auf seinen Beruf, denn auch im Militär führte ihn sein Wissen und Können bis zum Grade eines Oberstleutnants. Er leistete seine Dienste als Quartiermeister in den Stäben Geb. Füs. Bat. 112, Festung Sargans, Geb. Inf. Rgt. 36 und als KK der Gz. Br. 12 und Ter. Br. 10.

Gleichzeitig mit seinem Umzug nach Solothurn ist Oberstlt. Marthy in die Sektion Solothurn des SFV übergetreten und hat stets grosses Interesse für unsere Arbeit gezeigt. 1959 war er Präsident des Finanzkomitees der Schweizerischen Fouriertage in Solothurn, wobei es ihm gelungen ist, diesen Anlass auch finanziell sehr gut abzuschliessen. Wir werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren und sprechen seinen trauernden Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus.



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6900 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso. Ø 091 / 3 25 76
Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Cap. Pianca Fausto / I. Ten. Buzzini Eliseo
Membro CC furiere Keller Oscar. Ø ufficio 092 / 5 32 94, solo giorni feriali ore 9.00 — 10.00

Gruppo Bellinzona riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Kreuzhausweg 7, 6010 Kriens. Ø P 041 / 41 66 83
1. Techn. Leiter Hptm. Qm. Schildknecht W., Matthofring 19, 6000 Luzern. Ø P 041 / 3 62 29 G 041 / 41 21 21
2. Techn. Leiter Oblt. Troxler Erwin, Gemeindekanzlei, 6023 Rothenburg. Ø G 041 / 5 66 77
Stamm: Dienstag, 5. Dezember, 20.15 Uhr, im Hotel De la Tour-Mostrose, am Rathausquai, (1. Stock), Luzern.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Koch Heinrich, Grubenstieg 7, 8201 Schaffhausen. Ø P 053 / 5 94 80 G 053 / 5 36 44
1. Techn. Leiter Hptm. Baumann Josef, Langgasse 80, 8400 Winterthur Ø P 052 / 23 65 63 G 051 / 29 50 11
2. Techn. Leiter Lt. Rüsch Kaspar, Ankerstrasse 4, 8400 Winterthur. Ø P 052 / 23 86 75 G 052 / 22 66 11
Auskunftsdiest Hptm. Baumann Josef, Langgasse 80, 8400 Winterthur Ø P 052 / 23 65 63
Stammtisch in Zürich am 2. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Unteres Albisgütli, Uetlibergstr. 309
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

Pistolensektion

Obmann Fourier Werren Rudolf, Schwarzenbachweg 21, 8049 Zürich. Ø P 051 / 56 84 63

● Wir möchten auch dieses Jahr unsere schiessbegeisterten Kameraden darauf aufmerksam machen, dass zum Ende der Schießsaison das Reinigen und Überholen der Waffe ebenso dazugehört, wie das Absenden. Bei einer gründlichen Reinigung können auch allfällige Mängel eher bemerkt werden und der Büchsenmacher oder das Zeughaus sind auch froh, wenn die Reparatur in Ruhe ausgeführt werden kann.

Resultate Bundesprogramm 1967. Total haben 67 Kameraden das Bundesprogramm geschossen, was, gelinde ausgedrückt, nicht gerade ein rühmliches Zeichen für die Herren des hellgrünen Dienstes in der Stadt Zürich ist, denn es wäre ohne weiteres möglich, dass zehnmal mehr Kameraden sich um diesen Teil der ausserdienstlichen Tätigkeit kümmern würden!

34 Kameraden haben sich die Eidgenössische Anerkennungskarte erschossen, was immerhin für die Qualität der Angetretenen spricht. *Einzelresultate* (Maximum 135 Punkte):

Müller Hannes 131 Punkte, Reiter Fritz 130, Hunziker Kurt und Rüegsegger Gödel 129, Rast Arthur 128, Erb Walter 126, Wieser Bernhard und Blattmann Walter 124, Märki August 123, Chardon Marcel 121, Sixer Ulrich und Kirchner Walter 120, Bader Eduard und Lehmann Hans 118, Vonesch Rudolf und Werren Rudolf 117, Fuog Max 116, und weitere 17 Kameraden mit Anerkennungskarte.

Matrizen — Papier — alles was Sie für Ihren Umdrucker brauchen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau — Ø 041 / 83 61 06